



SIS 18 / 5. JAHRGANG VOM 15.12.96



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

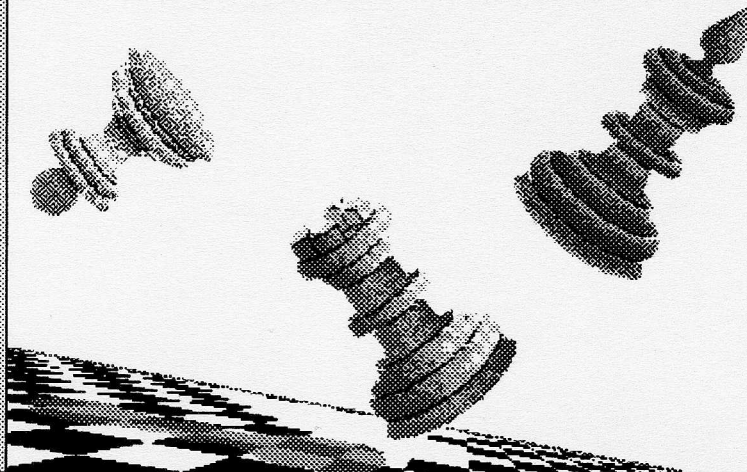
LL-B 6. Runde	2
2. Klasse Stadt 5. Runde	4
2. Klasse Nord 5. Runde	5
2. Klasse Mitte 5. Runde	6
2. Klasse Süd 5. Runde	7
Protokoll 6. Vorstandssitzung	8
Protokoll 2. Sitzung Spielausschß	9
Grenzlandcup	10
Diverses	11
 Impressum	 12



**SCHACH IN
SALZBURG**



Frohe Weihnachten und ein



glückliches neues Jahr



BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Konkordiahütte 1	Sparkasse Neum.	1,0:5,0
1	Wieser Rupert	Sulava Nenad	0 : 1
2	Buchebner Markus	Kampl Walter	1 : 0
3	Windhofer Johann	Kampl Erich	0 : 1
4	Simon Peter	Egger Martin	0 : 1
5	Weiss Johann	Holzinger Helmut	0 : 1
6	Schlager Friedrich	Zechner Günther	0 : 1

BR	Ranshofen 2	ASK Salzburg 4	3,0:3,0
1	Frühauf Norbert	Krimbacher Walter	½:½
2	Spiesberger Gerh.	Rettenbacher Ro.	1 : 0
3	Manzenreiter Fr.	Rabensteiner Kl.	0 : 1
4	Zellner Günther	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
5	Berger Stefan	Ebner Josef	0 : 1
6	Waser Johann	Armstorfer Georg	½:½

BR	HSV 1	Hallein 1	2,5:3,5
1	Burger Andreas	Madl Ildiko	0 : 1
2	Bernhaupt Erich	Dobos Jozsef	0 : 1
3	Krauland Michael	Hauthaler Mario	½:½
4	Veigl Wilhelm	Rettenbacher Wilh	½:½
5	Hauser Walter	Reiter Karl	½:½
6	Mauch Franz	Buchner Martin	1 : 0

BR	Wüstenrot M. 66	"Erste" Radstadt	3,0:3,0
1	Hicker Harald	Berger Herbert	1 : 0
2	Fleischanderl Fritz	Eder Herbert	1 : 0
3	Kleiter Gernot	Steiner Wilfried	0 : 1
4	Stefanovic Drag.	Kocher Martin	0 : 1
5	Kaiser Wolfgang	Zeiler Roland	1 : 0
6	Akhtar Jamshed	Scharfetter Johan	0 : 1

BR	Mattighofen 2	SG OLT 2	2,5:3,5
1	Pilshofer Gerhard	Schuster Heimo	0 : 1
2	Friedl Gerhard	Hinterhofer Hubert	½:½
3	Vorreiter Günter	Csipek Gerald	½:½
4	Muhr Rudolf	Eder Josef	½:½
5	Feldhofer Karl	Wolfgruber Rupert	0 : 1
6	Schöfecker Franz	Hrovat Alois	1 : 0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 18.01.1997	
„ERSTE“ Radstadt	Konkordiahütte 1
ASK Salzburg 4	Wüstenrot Mozart 66
Mattighofen 1961	Ranshofen 2
SG OLT 2	SC Inter Salzburg 1
Hallein 1	Mattighofen 2
Sparkasse Neumarkt	HSV 1

TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 1		3,5	4		3,5	5			4,5	5			12	25,5	71
2	HSV 1	2,5				4,5	5	2,5	3,5		5			8	23,0	64
3	Sparkasse Neumarkt	2				2	2	4		5	3,5			6	18,5	51
4	Ranshofen 2					3		3,5	4	2,5		4		7	17,0	57
5	ASK Salzburg 4	2,5	1,5	4	3							4,5		5	15,5	52
6	Mattighofen 1961	1	1	4							4	5		6	15,0	50
7	"ERSTE" Radstadt		3,5	2	2,5				3			4		5	15,0	50
8	Wüstenrot Mozart 66		2,5		2			3		2		4,5		3	14,0	47
9	Konkordiahütte 1	1,5		1	3,5				4		3			5	13,0	43
10	SG OLT. 2	1	1	2,5			2			3		3,5		3	13,0	36
11	Mattighofen 2				2	1,5	1	2	1,5		2,5			0	10,5	29
12	SC Inter Salzburg 1													0	0,0	

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

In dieser Runde hatte Hallein sehr zu kämpfen um die weiße Weste zu behalten. Gegen den HSV hatte es gerade zu einem Sieg gereicht. Eine kleine Sensation war die hohe Niederlage von Konkordiahütte gegen Neumarkt.

Hallein trat in bester Besetzung gegen den HSV an, und hatte sich sicher einen höheren Sieg erwartet. Auf den beiden ersten Brettern wurde zwar sehr gekämpft, aber am Ende setzte sich die Klasse der Legionäre durch. Trotz verzweifelten Versuchen von Krauland Michael und Hauthaler Mario, gelang keinem der beiden sich einen entscheidenden Vorteil zu erspielen, und mussten sich mit Remis zufrieden geben. Dasselbe gilt für die Partie zwischen Veigl Wilhelm und Rettenbacher Wilhelm. Hauser Walter hatte in Zeitnot bange Minuten zu überstehen, aber es reichte doch zu einem Remis

gegen Reiter Karl. Bemerkenswert der Sieg von Mauch Franz gegen Buchner Martin. Martin ließ sich von einer Kombination im Mittelsspiel überraschen, und danach Franz den ganzen Punkt überlassen.

Der ASK erreichte in Ranshofen ein Mannschaftsremis. Frühauf Norbert und Krimbacher Walter kämpften ihre Partie voll aus, aber die Partie verließ nie die Remisbreite. Spiesberger Gerhard und Rettenbacher Robert hatten lange eine ausgeglichene Stellung, als Gerhard durch eine wunderschöne Kombination gewann. Manzenreiter Franz stellte im Mittelsspiel eine Figur gegen Rabensteiner Klaus ein. Zellner Günther erhielt in der Eröffnung ein Mehrtempo, welches ihm zum Sieg gegen Michaeler Ekkehard genügte. Berger Stefan konnte das Spiel gegen Ebner Josef lange ausgeglichen halten, hatte aber im Endspiel zu wenig Erfahrung um die Partie Remis halten zu können. Waser Jo-

hann und Armstorfer Georg einigten sich ohne großen Kampf auf Remis.

Die Mittelständler Radstadt und Mozart trennten sich unentschieden. Für Radstadt sind die bis jetzt erreichten 50% der möglichen Punkte sehr erfreulich, und sichern dem Aufsteiger den Klassenerhalt. Absteiger Mozart hatte sich wohl einen besseren Verlauf der bisherigen Meisterschaft erwartet. Berger Herbert hatte nach der Eröffnung eine leicht bessere Stellung als Hicker Harald. Als Berger dann eine Kombination spielte, bei welcher er glaubte eine Bauern zu gewinnen, übersah Herbert das Harald noch groß rochieren konnte. Nach der Rochade von Harald war die Stellung von Berger verloren. Fleischanderl Fritz wies Eder Herbert nach, dass man in der sizilianischen Eröffnung nicht zu sorglos spielen darf. Durch ein Läuferopfer auf e6 braubte Fritz den König von Herbert dessen Bauernschutzes, hielt den König im Zentrum fest, und zwang Eder nach einigen weiteren Zügen zur Aufgabe. Ähnlich aber unter anderen Vorzeichen verlief die Partie zwischen Steiner Wilfried und Kleiter Gernot. Wilfried nützte einen unbedachten Zug von Gernot, in der sizilianischen Verteidigung, zu einem unwiderstehlichem Königsangriff. Bei diesem Angriff verlief das Spiel wie auf einer schiefen Ebene. Wilfried hatte ständig mehrere gute Züge zur Auswahl, gegen welche es keine ausreichende Verteidigung gab. Am Ende spielte Wilfried ein Damenopfer mit folgendem Matt. Mit diesem Sieg ist Steiner der erfolgreichste Spieler von Radstadt, in der bisherigen Meisterschaft. Wilfried erzielte 3½ Punkte aus 4 Spiele. Die längste Partie spielten Kocher Martin und Stefanovic Dragan. Erst um neun Uhr musste sich Dragan unglücklich geschlagen geben. Nach anfänglich sehr ausgeglichener Stellung, erspielte sich Dragan eine Figur für die Qualität und einen Bauern, und alles deutete auf einen Sieg von Stefanovic hin. Martin erzeugte jedoch mit seinem Freibauern sehr grossen Druck, Dragan spielte in dieser Phase etwas zu sorglos, verlor durch einen unnötigen Läuferzug in der Zeitnot noch einen Bauern, und dann musste er noch Turm und Springer gegen Bauern und Läufer von Martin tauschen, danach war das Spiel für Martin gewonnen. Zeiler Roland stellte bereits in der Eröffnung eine Figur gegen Kaiser Wolfgang ein. Eine sehr solide Partie spielte Scharfetter Johann gegen Akhtar Jamsed. Johann stand schon entschieden besser, als Jamsed durch das Abziehen seiner Dame vom König, Johann ein einzügiges Matt erlaubte.

Eine Überraschung lieferte Neumarkt mit diesem Sieg über Konkordiahütte. Sulava Nenad besiegte Wieser Rupert in einer rein positionell gespielten Partie, durch sein besseres theoretisches Wissen. Durch einen fehlerhaften Zug in der Eröffnung von Kampl Walter, bekam Buchebner Markus eine sehr aktive Stellung, und Angriff gegen den König von Walter. Markus opferte dann eine Figur, und Walter konnte sich nicht mehr lange verteidigen. Windhofer Johann stellte gegen Kampl Erich eine Figur, und damit das Spiel ein. Simon Peter opferte

gegen Egger Martin eine Figur für einen Angriff, der Angriff drang aber nicht so durch wie es sich Peter vorgestellt hatte. Peter konnte sich noch in ein Endspiel retten, mit Turm gegen zwei Leichtfiguren, dann machte er aber den spielentscheidenden Fehler. Bei richtiger Spielweise wäre ein Remis möglich gewesen. Weiss Johann hatte einen rabenschwarzen Tag, und verlor klar gegen Holzinger Helmut. Schlager Friedrich unterschätzte den jungen Zechner Günther. Friedrich hatte bald eine schlechtere Stellung, welche er trotz Kampf nicht mehr halten konnte.

Im Duell der Tabellenletzten konnte sich die SG, OLT knapp gegen Mattighofen 3 durchsetzen. Womit sich die Situation für Mattighofen 3 sehr verschlechtert hat, besonders auch wegen dem schlechten Abschneiden von Inter Salzburg in der Saatslige „B“. Da es jetzt sehr wahrscheinlich ist, dass zwei Mannschaften aus der Landesliga „B“ absteigen werden. Schuster Heimo überspielte Pilshofer Gerhard bereits in der Eröffnung. Die Folge war ein frühzeitiger Materialgewinn, und danach der sichere Sieg für Heimo. Fried Gerhard opferte im Mittelspiel eine Figur für zwei Bauern, fand danach den möglichen Gewinnzug nicht, und einigte sich deshalb mit Hinterhofer Hubert auf Remis. Das sechste Remis in der sechsten Runde spielte Vorreiter Günter. Ein Glück das auch der Landesspielleiter Eder gegen Günter gespielt hatte. Den das Remis ist der einzige halbe Punkt, den Eder in sechs Runden erreicht hat. Günter kam gegen Csipek Gerald etwas schlechter aus der Eröffnung, durch eine Mittelspielkombination konnte Günter jedoch einen Bauern gewinnen. Das danach entstandene Endspiel, ungleichfarbige Läufer und Turm, war für Günter trotz seines Mehrbauerns nicht zu gewinnen. Muhr Rudolf und Eder Josef einigten sich bereits im zehnten Zug auf Remis. Feldhofer Karl hatte bereits eine schlechtere Stellung, als er auch noch eine Figur gegen Wolfgruber Rupert einstellte, was natürlich die Niederlage bedeutete. Schöfegger Franz gewann gegen Hrovat Alois in der Eröffnung einen Bauern, den er allerdings im Mittelspiel wieder zurückgeben musste, das nachfolgende Endspiel, mit Turm und Springer gegen Turm und Springer, gewann Franz wegen seiner besseren Stellung.

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 18.01.1997

„ERSTE“ Radstadt ASK Salzburg 4 Mattighofen 1961 SG OLT 2 Hallein 1 Sparkasse Neumarkt	Konkordiahütte 1 Wüstenrot Mozart 66 Ranshofen 2 SC Inter Salzburg 1 Mattighofen 2 HSV 1
---	---

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	SC Inter Sbg. 3	HSV 2	1,0:3,0
1	Nedobity Herm.	Rajsp Leopold	0:1K
2	Bruckbauer Mar.	Kepl Richard	0:1
3	Böhm Fritz	Hofer Helmuth	1:0
4	Albrecht Christian	Weiss Hermann	0:1

BR	ASK Salzburg 22	Bad Ischl 2	2,0:2,0
1	Baierhofer Horst	Laimer Franz	0:1
2	Perner Lisa	Maschek Ludwig	½:½
3	Gyorgyovics Rob.	Binder Franz	½:½
4	Glatz Bernhard	Wiesauer Josef	1:0

BR	ASK Evergreen	Salzburg Südost	2,0:2,0
1	Hagn Adolf	Sniesko Robert	0:1
2	Lageder Alois	Pacher Hermann	1:0
3	Müller Erich	Lurf Peter	0:1
4	Wallner Andreas	Gersdorf Rainer	1:0

BR	ASK Salzburg 21	KFZ Höggerl M 80	2,5:1,5
1	Mayer Werner	Werhonig Wilhelm	0:1
2	Ablinger Josef	Schoissingeyer Jo.	½:½
3	Kohlweis Walter	Fritz Adolf	1:0
4	Puttinger Joh.	Sezenlik Oguzhan	1:

BR	ASK Post SV 2	HSV 3	2,5:1,5
1	Kuhr Gerold	Stader Stefan	1:0
2	Leblhuber Johann	Winklehner Thom.	0:1
3	Waggerl Alex.	Berger Kaspar	½:½
4	Hermann Oliver	Burger Harald	1:0

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 18. 01. 1997	
HSV 2	KFZ Höggerl Mozart 80
Bad Ischl 2	ASK Salzburg 21
HSV 3	ASK Salzburg 22
Salzburg Südost	ASK Post SV 2
SC Inter Salzburg 3	ASK Evergreen

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	HSV 2				2	3	3,5	3	4			9	15,5	78
2	ASK Post SV 2			2,5	2		3		2,5		3,5	9	13,5	68
3	Bad Ischl 2		1,5			2	2	3		3,5		6	12,0	60
4	ASK Salzburg 21	2	2				1			2,5	2,5	6	10,0	50
5	Salzburg Südost	1		2				2,5	2	2		5	9,5	48
6	ASK Salzburg 22	0,5	1	2	3						3	5	9,5	48
7	SC Inter Salzburg 3	1		1		1,5			3		3	4	9,5	48
8	HSV 3	0	1,5			2		1		3		3	7,5	38
9	ASK Evergreen			0,5	1,5	2			1		2	2	7,0	35
10	KFZ Höggerl Moz.80		0,5		1,5		1	1		2		1	6,0	30

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 2. STADT

Der HSV 2 konnte seinen Vorsprung auf den ASK Post SV 2 in dieser Runde um einen weiteren halben Punkt ausbauen. Noch nichts entschieden ist im Abstiegskampf. Ab Platz acht sind alle Mannschaften noch in Abstiegsgefahr. Man kann noch sehr spannende Spiele um den Abstieg erwarten.

Den nächsten Schritt Richtung Meistertitel machte der HSV 2 durch den Sieg über Inter Salzburg. Auf Brett eins wurde dem HSV ein Punkt geschenkt, da Nedobity Hermann zum Spiel nicht erschienen war. Den einzigen Punkt für Inter gewann Böhm Fritz durch seinen Sieg über Hofer Helmuth. Bruckbauer Maritta und Albrecht Christian kämpften zwar sehr, mussten aber die Überlegenheit von Kepl Richard und Weiss Hermann anerkennen.

Einen knappen Sieg landete der ASK 21 gegen Mozart 80. Mayer Werner löste gegen Werhonig Wilhelm die Zentrumsspannung zu früh auf, geriet dadurch in eine verlorene Stellung, und Wilhelm gewann den ganzen Punkt. Ablinger Josef und Schoissingeyer Johann einigten sich friedlich auf Remis. Kohlweis Walter nützte ungenaue Züge von Fritz Adolf zu einem schnellen Sieg. Puttinger Johannes erspielte sich eine positionell bessere Stellung

gegen Sezenlik Oguzhan, und schob dann seine Partie ruhig nach Hause.

Überraschend das Remis von ASK 22 gegen die mit einer sehr starken Mannschaft angetretenen Bad Ischler. Laimer Franz gewann einen Bauern gegen Baierhofer Horst durch Einschlag auf h7, musste aber noch lange gegen den sich aufopfernd verteidigenden Horst kämpfen, um den Punkt zu gewinnen. Maschek Ludwig bekam durch die halboffene F-Linie einen starken Königsangriff gegen den König von Perner Lisa. Lisa verteidigte sich jedoch sehr umsichtig und genau, so das für Ludwig nicht mehr als Remis möglich war. Vielleicht hätte Ludwig mit einem Figurenopfer gewinnen können. Aber genau konnten es auch die anwesenden Spitzenspieler, (Forstinger Alfred und Glatz Bernhard) nicht sagen. Nach schlechter Eröffnung von Gyorgyovics Robert gegen Binder Franz, kämpfte Robert stark, und konnte sogar die Freibauern von Franz auf der A und B-Linie neutralisieren und das Remis erreichen. Glatz Bernhard gewann Wiesauer Josef durch einen schön vorgetragenen Königsangriff.

Zum Spiel zwischen dem ASK Post SV und HSV 3. Schnell und sicher gewann Kuhr Gerold gegen Stader Stefan. Nach langem Kampf musste sich Leblhuber Johann Winklehner Thomas geschlagen

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE 2. KLASSE NORD

BR	Tarnantone Neu.	SG OLT 4	2,5:1,5
1	Goiginger Stefanie	Rehrl Bernhard	½:½
2	Hauser Michael	Zauner Alois	1 : 0
3	Kramer Alexander	Kreutzer Johann	0 : 1
4	Hauser Johann	Eder Peter	1 : 0

BR	Seekirchen 2	Raika Ach/Bhs 2	2,0:2,0
1	Fink Hans	Seitz Werner	0 : 1
2	Wallner Vinzenz	Lippl Siegfried	½:½
3	Strohbichler Alfred	Zapf Walter	½:½
4	Stranzinger Walter	Kneissl Stefan	1 : 0

BR	Seekirchen Jug.	SG Obertrum-N.	1,5:2,5
1	Weilbuchner Joh.	Wesp Johann	1 : 0
2	Zand Oliver	Strasser Franz	0 : 1
3	Plackner Franz	Fussi Konrad	0 : 1
4	Zand Jürgen	Schneider Bernd	½:½

BR	Cafe Dirschl. N.	Mattighofen 3	4K : 0
1		Mattighofen nicht angetreten !!!	
2			
3			
4			

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Cafe Dirschl. Neumarkt				3	2,5	3,5	4	4					10	17,0	85
2	Seekirchen 2			2		4	2	3	4					8	15,0	75
3	Union/Raika Ach/Burgh.2		2		3,5		3,5	3	2,5					9	14,5	73
4	SG Obertrum-Neumarkt	1		0,5		2,5		2,5	2,5					6	9,0	45
5	Tarnantone Neumarkt	1,5	0		1,5		2,5	2,5						4	8,0	40
6	SG OLT 4	0,5	2	0,5		1,5			2,5					3	7,0	35
7	Mattighofen 3	0	1	1	1,5	1,5								0	5,0	25
8	Seekirchen Jugend	0	0	1,5	1,5		1,5							0	4,5	23

geben. Mit viel Ach und Weh gelang Waggerl Alexander das Remis gegen Berger Kaspar. Berger hatte große Möglichkeiten das Spiel zu gewinnen, nützte sie aber nicht. Einseitig verlief das Spiel zwischen Hermann Oliver und Burger Harald. Harald spielte zu schnell, und machte es Oliver sehr leicht die Partie zu gewinnen.

Durch das Unentschieden gegen Salzburg Südost, konnte sich der ASK Evergreen um einen weiteren halben Punkt von den Mozartlern absetzen. Hagn Adolf hatte bis ins Endspiel eine bessere Stellung als Sniesko Robert. Dann übersah Adolf jedoch einen Abzug, und verlor dabei eine Figur. Und trotz langem Kampf war die Partie nicht mehr zu retten. Lageder Alois kam gegen Pacher Hermann frühzeitig zu einem Königsangriff, über die Diagonale a1/h8 drohte Alois mit Dame und Läufer ständig Matt. Infolge der Drohung kam es zwangsläufig zu Materialgewinn von Alois, und zum Gewinn der Partie. In sehr unklarer Stellung hatte Lurf Peter das bessere Ende gegen Müller Erich für sich. Wallner Andreas und Gersdorf Rainer hatten lange eine remisliche Stellung, und Andreas kam sehr glücklich durch Mithilfe seines Gegners zum ganzen Punkt.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 2. NORD

Leider trat auch in dieser Klasse eine Mannschaft zum Meisterschaftsspiel nicht an, und verhalf dadurch Cafe Dirschl, zur klaren Tabellenführung. Sportlich sind solche Ereignisse sehr bedenklich, da es immer wieder die Meisterschaft verfälscht. Der Landesspielleiter ersucht alle Mannschaftsführer dafür Sorge zu tragen, dass immer alle Mann-

schaften vollzählig zu den Meisterschaftsspielen antreten. Auch in dieser Klasse ist der Kampf um den vierten Platz im oberen Play Off noch nicht entschieden, und dürfte noch sehr spannend werden.

Seekirchen 2 kam über ein Mannschaftsremis gegen Ach/Burghausen nicht hinaus. Da beide Mannschaften ungefähr gleich stark waren, ist laut Mannschaftsführer von Seekirchen das Remis ein gerechter Ausgang dieser Begegnung.

Die Seekirchner Jugend musste sich der SG. Obertrum nur knapp geschlagen geben. Weilbuchner Johann und Wesp Johann hatten eine sehr interessante Partie, in der das Spielglück mehrmals wechselte. Zuerst bot Weilbuchner Remis an, was von Wesp abgelehnt wurde, danach bot Wesp viermal Remis an, und immer lehnte Weilbuchner ab. Weilbuchner gewann das Spiel im Endspiel durch einen Fehler von Wesp. Der junge Zand Oliver war Strasser Franz in allen Belangen unterlegen. Fussi Konrad erkämpfte sich einen Mehrbauern gegen Plackner Florian, und verwertete diesen Vorteil zum Sieg. Eine ansprechende Leistung erbrachte Zand Jürgen mit seinem Unentschieden gegen Schneider Bernd.

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 18. 01. 1997

SG. OLT 4	Mattighofen 3
Union/Raika Ach/Burgh.	Cafe Dirschl. Neumarkt
SG. Obertrum/Nuemarkt	Seekirchen 2
Tarnantone Neumarkt	Seekirchner Jugend

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE 2. KLASSE MITTE

Hallein 2
SPIELFREI

BR	Raika Kuchl	Golling Jugend	4,0:0,0
1	Siller Norbert	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
2	Rettenbacher Ge.	Weissenbacher M.	1 : 0
3	Schwaighofer Rob	Wenger Erich	1 : 0
4	Moser Albert	Marsic Mladen	1 : 0

BR	Rif 2	Sparkasse Sch. 4	1,5:2,5
1	Theiss Max	Tatschl Robert	½:½
2	Herndl Gerhard	Rauchenbacher R	0 : 1
3	Schmidt Mario	Axt Reinhard	0 : 1
4	Bross Christian	Höllhuber Herbert	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt	Konkordiahütte 3	2,0:2,0
1	Dietl Leo	Fabian Herbert	0:1K
2	Kreuzsaler Josef	Jahn Richard	1 : 0
3	Eder Johannes	Hammer David	0 : 1
4	Czak Ingbert	Scharler Jürgen	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Hallein 2				3,5	2	3	3					7	11,5	72
2	Raika Kuchl			2,5	2		3	4					7	11,5	72
3	Rif 2		1,5		3	1,5	1	4					4	11,0	55
4	Konkordiahütte 3	0,5	2	1		3,5	2						4	9,0	45
5	Sp. Schwarzach 4	2		2,5	0,5			3					5	8,0	50
6	ASKÖ Radstadt	1	1	3	2								3	7,0	44
7	Golling Jugend	1	0	0		1							0	2,0	13

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 2. KL. MITTE

Kuchl schloss durch den 4:0 Sieg über die Gollinger Jugend, punktemäßig zu den Halleinern auf. Die Entscheidung wer im Grunddurchgang die Nase vorne hat, fällt somit in der direkten Begegnung zwischen den beiden Mannschaften, in der letzten Runde. Spannend wird noch der Kampf um den vierten Platz des oberen Play Offs. Große Chancen haben noch Schwarzach und Radstadt, da sie ein Spiel weniger als Konkordiahütte ausgetragen haben.

Die jungen Gollinger hatten gegen die rutinierten Kuchler keine Chance, und verloren ihre Spiele sehr schnell und auch klar.

Eine unerwartete Niederlage musste Rif gegen Schwarzach hinnehmen. Theiss Max hatte wohl die bessere Stellung als Tatschl Robert, aber zum Sieg reichte es nicht. Wie in der Analyse festgestellt wurde, hätte sogar Tatschl einmal einen Gewinnzug gehabt. Herndl Gerhard spielte die Eröffnung und das Mittelspiel sehr gut gegen Rauchenbacher Robert, und hatte eine klare Gewinnstellung auf dem Brett. Durch einen ungeschickten Damenzug, anstatt die Damen zu tauschen, kam Gerhard selbst in Bedrängnis, und übersah dann noch ein zweizügiges Matt. Sehr abwechslungsreich verlief die Partie zwischen Schmidt Mario und Axt Reinhard. Mario stellte zwischendurch eine Figur ein, bekam sie aber postwendend wieder zurück. Dann gewann Reinhard die Qualität, und schlußendlich die Partie. Höllhuber Herbert hatte gegen Bross Christian bereits einen Bauern mehr. Als Herbert jedoch mittels Kombination einen Läufer gewinnen wollte, übersah er, dass dabei ein Bauer von Christian sehr weit vorrückte, und die Umwandlung zur

Dame (ich hoffe das Christian sich eine Dame gemacht hätte) drohte. Um diese Drohung abzuwehren musste Herbert einen Turm opfern, womit die Niederlage besiegelt war.

Radstadt hat weiterhin Personalnot. Auch gegen Konkordiahütte konnte man nicht alle Bretter besetzen. Auf Brett eins wurde Konkordiahütte kampfflos ein Punkt geschenkt. Kreuzsaler Josef konnte sich gegen Jahn Richard zwei Bauern erspielen, und diesen Vorteil im Endspiel sicher verwerten. In einer ausgeglichenen Stellung stellte Eder Johannes die Qualität gegen Hammer David ein. Danach war die Stellung für Johannes verloren. Czak Ingbert gewann sein erstes Meisterschaftsspiel in seiner noch jungen Karriere für Radstadt. Ingbert überspielte Scharler Jürgen positionell und das Spiel endete mit einem klaren Sieg für Czak.

PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 18. 01. 1997

Spielfrei Golling Jugend Sparkasse Schwarzach 4 Hallein 2	Konkordiahütte 3 ASKÖ Radstadt Raika Kuchl Rif 2
--	---

Offenes Weihnachtsblitz Turnier des Schachklubs Neumarkt

Termin: Samstag, den 21. Dezember 96, 15 Uhr
Ort: Schachhaus Neumarkt am Wallersee
Nenngeld: AS 50.-
Preisgeld: AS 600 abwärts, Kategorienpreise
Information Martin Egger, Tel.: 06216/4480 oder
06216/7436.



BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD



BR	Taxenbach 2	Steinerwirt Zell 2	1,0:3,0
1	Seidl Anton	Blamauer Wilhelm	0 : 1
2	Masser Stefan	Vaselei Günter	0 : 1
3	Schwab Rene	Sigl Martin	½:½
4	Schwab Siegfried	Posch Manfred	½:½

BR	Taxenbach 1	BEA Saalfelden	3,0:1,0
1	Potche Hans	Hinterseer Thom.	1 : 0
2	Kollmann Hans	Fraissl Reinhard	1 : 0
3	Radacher Franz	Scheiber Aegidius	½:½
4	Hayderer Rudolf	Doppler Johann	½:½

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Steinerwirt Zell / See		3	2,5	3	3								8	11,5	72
2	Taxenbach 1	1		3	2	4								5	10,0	63
3	ÖGB-BEA Saalfelden	1,5	1		4	2,5								4	9,0	56
4	Pinzgauer Senioren	1	2	0		3								3	6,0	38
5	Taxenbach 2	1	0	1,5	1									0	3,5	22
6	Sparkasse Uttendorf 4													0	0,0	

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE DER 2. KL. SÜD

Mit dieser Runde wurde die Hinrunde beendet. Herbstmeister wurde Steinerwirt Zell am See. Taxenbach 1 schaffte durch den hohen Sieg über ÖGB-BEA Saalfelden noch den Sprung auf den zweiten Platz. Für Spannung in der Rückrunde ist, auf Grund des geringen Punkteunterschiedes der ersten Drei gesorgt.

Der Eklat der Runde war das Nichtantreten von Uttendorf 4 zum Meisterschaftsspiel gegen die Pinzgauer Schachsenioren. Da dies bereits das zweite Mal war, dass Uttendorf in der laufenden Meisterschaft zu einem Meisterschaftsspiel nicht angetreten war, wird die Mannschaft Uttendorf 4 nach § 5, LIT.A 1.) der Salzburger TUWO, vom laufendem Bewerb ausgeschlossen. Nach den Bestimmungen der TUWO werden alle bisherigen Ergebnisse von Uttendorf gestrichen.

Zell ließ sich von Taxenbach nicht überraschen und siegte sicher.

Taxenbach 1 verschaffte sich durch den Sieg über Saalfelden eine günstige Ausgangsposition für die Rückrunde, und ist somit der erste Herausforderer von Zell am See in der Rückrunde. Eine schöne Partie gelang Potche Hans gegen Hinterseer Thomas. Hans konnte in kurzer Zeit Thomas Matt setzen.

PAARUNGEN DER RUNDE, AM 18. 01. 1997

Spielfrei Pinzg. Schachsenioren Taxenbach 1	Steinerwirt Zell am See ÖGB-BEA Saalfelden Taxenbach 2
---	--

TERMINE

21.12.96: Weihnachtsblitzen von Neumarkt, 15 Uhr im Neumarkter Schachhaus.

26.12.96: Stefanie Blitzturnier von Mozart, 10 Uhr Sternbräu

26. - 31.12.96: 5. Intern. Raiffeisen Open, Günter Mitterhuemer, Seebach 19, 4070 Eferding, Tel.: 07272/4398, Fax: 07273/633615.

28.12.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus

01.01.97: Neujahrsturnier des Post SV, 16 Uhr in der Postgebäude Lagerhausstr..

03.-06.01.97: U16 - U20 LM in Neumarkt, Anmeldungen bis 20. Dez. 1996 telefonisch oder schriftlich an Martin Egger Kühlberg 29, 5202 Neumarkt, Tel: 06216/4480 pr, 06216/7436 di.

04.-06.01.97: U10 - U14 LM in Neumarkt, Anmeldungen bis 20. Dez. 1996 telefonisch oder schriftlich an Martin Egger Kühlberg 29, 5202 Neumarkt, Tel: 06216/4480 pr, 06216/7436 di.

06.01.97: Dreikönigs Blitzturnier des ASK, 18 Uhr im Sternbräu.

11.01.97: 6. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt

Festtags-Blitzserie

Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder die Festtags-Blitzturnierserie statt. Nach dem Ausscheiden von Salzburg Süd veranstaltet der Postverein das Neujahrsturnier.

Nenngeld beträgt AS 80, Damen, Senioren und Jugendliche zahlen AS 40. Das Nenngeld wird ausgespielt, 2/3 für die Einzelveranstaltung, 1/3 für die Gesamtwertung.

26.12.96: **Stefanie Blitzturnier** von Mozart, 10 Uhr Sternbräu

01.01.97: **Neujahrsturnier** des Post SV, 16 Uhr in der Postgebäude Lagerhausstr..

06.01.97: **Dreikönigs Blitzturnier** des ASK, 18 Uhr im Sternbräu.

6. Vorstandssitzung am 9.12.96

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Herbert Eder, Wolfgang Kaiser, Dieter Koller, Martin Egger, Thoma Haslinger, Andreas Konradshelm
 Entschuldigt: Günter Vorreiter, Karl Groiss, Anto Wenger, Heimo Schuster
 nicht entsch.
 Beginn/Ende: 7 Uhr 30 / 21 Uhr 15
TAGESORDNUNG
 1. Begrüßung
 2. Berichte des Vorstandes
 3. Berichte der Referenten
 4. Proteste
 5. Anträge der Mitglieder
 6. Allfälliges

1. Begrüßung

Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest u. eröffnet die Sitzung um 19³⁰h.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Die SIS ist (noch) nicht ganz kostendeckend, Präs. Herndl ersucht die Mitglieder, in den Vereinen neue Abonnenten zu werben. Es wird vorgeschlagen, die Neufassung der Fide-Regeln als SIS-Sondernummer zu veröffentlichen.

Die Angelenheit Restbestand HdS/Franz Waggerl befindet sich auf dem Stand d. letzten Sitzung.

Kassier Günter Vorreiter ersucht die Referenten um Voranschläge für das nächste Budgetjahr.

Bericht des Landesspielleiters:

Die Mannschaftsmeisterschaft läuft problemlos, an Pönalen wurden ca. AS 10.000,- eingenommen. Neuanmeldungen (Spielerpässe) bitte bis 31.12. erledigen!

Der Protest von Schwarzach (siehe Protokoll des Spielausschusses) wurde abgelehnt. Der Berufung wird in der nächsten Sitzung behandelt (4 pro, 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen).

Für die Spielberechtigung in der Mannschaftsmeisterschaft sind Spielerpaß bzw. Gegensein erforderlich, das Aufscheinen eines Spielers in einer ELO-Liste ist nicht ausreichend (ÖSB-TUWO).

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Walter Krimbacher u. Karl Neubauer erklären sich bereit, wieder die Betreuung des Schachlagers zu übernehmen (das Schachlager ist eine exzellente Kommunikationsmöglichkeit, außerdem besteht die Möglichkeit, bei der LSO um Subventionierung anzusuchen). Das Grenzland-Schülerturnier in Neumarkt wurde - auch von den oberösterreichischen Gästen - sehr gut aufgenommen.

Die Schüler- u. Jugend- LM wurde ausgeschrieben, Anmeldungen müssen bis 20. Dezember bei Martin Egger erfolgen

Seniorenreferent:

Mit der LM wurde der Spielbetrieb für heuer beendet. Landesmeister der Senioren wurde Kurt Turner (7/7) vor Leopold Reis u. Hermann Lurtz. In Zukunft soll die LM mit 2 Runden pro Woche gespielt werden. Thomas Haslinger dankt Rudolf Diess für die Mitwirkung bei Eröffnung u. Siegerehrung. Am 11.12. soll ein Freundschaftskampf mit einer Pongauer Auswahl stattfinden. Für nächstes Jahr ist eine Freundschaftswoche in Poretsch geplant. Die nächstjährige Stadtmeisterschaft wird im März, die LM im Oktober stattfinden. Die Spieltermine sollen verstärkt in den lokalen u. regionalen Medien angekündigt werden! Thomas Haslinger bedankt sich im Namen der Senioren für die Unterstützung von Seiten des SLV.

Schulschach:

Die HS Maxglan nahm als einzige Salzburger Mannschaft am Alpen-Adria-Cup teil und wurde 22. von 45 Mannschaften. Die bestellten Demo-Bretter sind eingetroffen. Dieter Koller wird sich bemühen, für das unbefriedigende Ergebnis der Mephisto-Aktion (die zugesagten Garnituren u. Unterlagen standen plötzlich nicht mehr zur Verfügung) einen Ersatz für zumindest einen Teil der entstandenen Kosten (Plakat) zu erreichen. Für den Tennengau wird ein Bezirks-Schulschach-Referent gesucht.

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Allfälliges

Die Ausschreibung für die Festtags-Blitzserie soll in der nächsten SIS erfolgen. Es wird vorgeschlagen,

in der SIS einen Jahres-Terminplan zu veröffentlichen.

Vizepräsident Diess wird wieder eine Spendenaktion um Pokale für diverse Veranstaltungen durchführen.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 21¹⁵h.

Der Vorstand des SLV wünscht allen Mitgliedern und Schachfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1997!

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 13. Jänner 1997
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

2. Spielausschusssitzung

Ort: Hotel Schaffenrath Salzburg
Anwesend Eder Herbert, Höllhuber Herbert, Egger Martin
Entschuldigt Wenger Anton, Schuster Heimo
Unentschuld. Sonnlichler Rupert
Beginn/Ende 1996-12-09 18Uhr 45 bis 19Uhr 15
TAGESORDNUNG
1. Protest von Schwarzach

1. Protest von Schwarzach.

Der Schachklub Schwarzach protestiert gegen die Entscheidung des Landesspielleiters, das Spiel zwischen Elasad Muhammad gegen Bjelosevic Bozo, zu Gunsten von Rif zu kontomazieren. Kernaussage des Protestes: In der Salzburger TUWO gibt es keinen Passus, der eine Kontomazierung rechtfertigt. Der §8, Absatz 5 LIT B3, regelt nur die Spielberechtigung bei mehrmaligen Einsätzen in einer höheren Klasse, und könne zum gegenständlichen Fall nicht herangezogen werden. Das man im guten Glauben gehandelt hatte, da man vom Präsidenten des Landesverbandes DI Gerhard Herndl die Auskunft erhalten habe, dass die Spieler spielberechtigt wären. Auch sei man durch die Ankündigung in der SIS 13, über den Gegner in der LL"A", falsch informiert worden.

Der Landesspielleiter Eder Herbert erklärt warum er das Spiel kontomaziert hatte. Eder vertritt die Auffassung, dass jeder Spieler jene Spielberechtigung habe, welche er an dem im Spielplan festgelegten Termin hat. Das heißt, dass auch bei Spielverschiebungen die Spielberechtigung aufrecht bleibt, die am offiziellen Spieltag bestanden hatte. Im gegenständlichen Fall hatte Bjelosevic am offiziellen Spieltag, dem 23. Nov. 1996 die Spielberechtigung für die 1. Klasse und die Landesliga „A“. Da Schwarzach mit der 1. Klasse Mannschaft in Rif gegen Rif zu spielen gehabt hätte, und mit der Landesliga „A“

Mannschaft in Salzburg gegen Wüstenrot Salzburg spielte, konnte Bjelosevic (schon wegen der Entfernung) nur eine Spielberechtigung ausüben. Daher war nach Meinung von Eder das Spiel zu kontomazieren.

Egger Martin erklärt, dass er derselben Ansicht wie der Landesspielleiter wäre, und fügt noch hinzu, dass der Spielausschuss am 18.11.1995 bei Behandlung eines Protestes unter anderem zu der Entscheidung kam, „Es gelten die Spielberechtigungen, wie sie am vorgesehenen Spieltag gewesen wären“. Diese Entscheidung wurde von Vorstand, bei der Vorstandssitzung am 14.12.1995, durch Abweisung der Berufung bestätigt.

Höllhuber Herbert erläutert nochmals die Einstellung von Schwarzach, und verweist auf die Tatsache, dass der gegenständliche Fall in der TUWO nicht geregelt sei. Außerdem hätte Schwarzach im guten Glauben gehandelt, da man sich ja beim Präsidenten erkundigt habe. Auch habe man versucht den Landesspielleiter zu fragen, der war aber an diesem Wochenende nicht erreichbar. Hätte Schwarzach eine andere Auskunft erhalten, hätte Bjelosevic selbstverständlich nicht in der LL"A" gespielt, da für den Schachklub Schwarzach die 1. Klasse Mannschaft absolute Priorität hat.

Bei der Abstimmung nach der Diskussion, wird der Protest mit zwei gegen eine Stimme abgewiesen. Der Entscheid ergeht schriftlich an Schwarzach.

Herbert Eder

*Frohe Weihnachten
und ein
glückliches
Jahr 1997
wünscht der SLV
Salzburg*

SCHÜLER UND JUGEND LANDESMEISTERSCHAFT

Wie in der SIS 16 ausgeschrieben findet Anfang Jänner die Jugend- und Schüler LM 97 in Neumarkt statt. Bitte rechtzeitig bei Martin Egger anmelden!:

03.-06.01.97: U16 - U20 LM in Neumarkt, Anmeldungen bis 20. Dez. 1996 telefonisch oder schriftlich an Martin Egger Kühlberg 29, 5202 Neumarkt, Tel: 06216/4480 pr, 06216/7436 di.

1. OO.-Sbg. Schüler Grenzlandcup

Der vom Schachklub Neumarkt ins Leben gerufene Schüler-Grenzlandcup hat die in ihn gesetzte Erwartungen voll erfüllt. Die besten 8 Spieler einer jeden Altersklasse qualifizierten sich am 3. November im Rahmen des Grunddurchganges, eines Aktivschachturniers mit 2x15 Minuten Bedenkzeit, für das Masters am 1. Dezember, das dann mit 2x60 Minuten elogewertet ausgetragen wurde.

Dabei fiel auf, daß sich hier nur die Sieger der U16- bzw. U8-Knabenklasse des Grunddurchganges, Thomas Höckner (Neumarkt) und David Hackbarth (Ranshofen), auch bei der längeren Bedenkzeit durchsetzen konnten. Die Sieger des Aktivschachturniers der Klassen U12- und U14-Knaben, Herbert Baumgartner (Wartberg/Aist) bzw. Alexander Fellner (Haag/Hausruck) kamen immerhin in das jeweilige Finale, mußten sich dort allerdings Florian Nußbaumer (Gmunden) bzw. Walter Strasser (Haag), der nur als Nummer 4 gesetzt war, geschlagen geben. Im U12-Bewerb der Knaben setzte sich mit Florian Nußbaumer (Gmunden) gar die Nummer 5 durch.

Vielleicht am kuriosesten verlief der U12-Bewerb der Mädchen. Bei der einstündigen Bedenkzeit konnte sich mit Stefanie Goiginger gar jene Spielerin durchsetzen, die im Aktivschach-Turnier nur den letzten, 5. Rang belegte, und durch einen Ausfall noch als Ersatz ins Masters schlüpfte. Doch die junge Neumarkterin hat bereits bei der längeren Bedenkzeit zu den Favoriten zählt.

Die für alle Masterteilnehmer vom Organisator zur Verfügung gestellten Sachpreise trösteten dann aber vielleicht so manchen über eine verlorene Partie hinweg! Bleibt zu hoffen, daß diese Schüler-Veranstaltung im kommenden Jahr eine Fortsetzung findet.

Austragungsart: Es wurde im Cupstil ausgetragen. Im Viertelfinale z.B. spielte der 8. gegen den 1., der 2. gegen den 7. des Grunddurchganges. Da jeder Rang ausgespielt wurde, kamen alle zu ihren 3 Spielen. Der schlechterplazierte hatte immer Weiß.

U-8 Knaben

	Name	Verein	1	2	3	P
1	Hackbarth David	Ranshofen		1	1	2
2	Laushammer W.	Seekirchen	0		1	1
3	Baier Daniel	Neumarkt	0	0		0

U10 Mädchen

Kampflos gewann Claudia Höckner (Neumarkt).

U10 Knaben

Viertelfinale

Bernhaupt Daniel	Reisecker Michael	1 : 0
Brennsteiner Lukas	Hauser Johann	0 : 1
Ginzinger Alexander	Burger Harald	0 : 1
Wilhelmsätter Jakob	Lausenhammer Max	1 : 0

Halbfinale

Bernhaupt Daniel	Hauser Johann	0 : 1
Wilhelmstätter Jakob	Burger Harald	0 : 1
Brennsteiner Lukas	Reisecker Michael	0 : 1
Ginzinger Alexander	Ginzinger Alexander	0 : 1

Finale

Burger Harald	Hauser Johann	1 : 0
Bernhaupt Daniel	Wilhelmstätter Jako	0 : 1
Laushammer Max	Reisecker Michael	1 : 0
Brennsteiner Lukas	Ginzinger Alexander	0 : 1

Reihung

	Name	Verein	Elo	RG
1	Burger Harald	HSV	1309	3
2	Hauser Johann	Neumarkt	1254	2
3	Wilhelmstätter Jak.	ASK		5
4	Bernhaupt Daniel	HSV	1308	8
5	Lausenhammer M	Seekirchen		4
6	Reisecker Michael	ASK		1
7	Ginzinger Alexan.	Seekirchen		6
8	Brennsteiner Luk.	Uttendorf		7

RG: Rang im Grunddurchgang

U12-Mädchen

	Name	Verein	1	2	3	4	P
1	Goiginger Stef.	Neumarkt		1	1	1	3,0
2	Wagner Anna-M	ASK	0		½	1	1,5
3	Ginzinger Nina	Seekirche	0	½		1	1,5
4	Hackbarth Eva	Ranshofe	0	0	0		0,0

U12-Knaben

Viertelfinale

Copic Antonio	Baumgartner Herber	0 : 1
Krammer Alex	Hauser Günther	1 : 0
Bock Andreas	Wieser Martin	1 : 0
Nussbaumer Florian	Berger Kaspar	1 : 0

Halbfinale

Krammer Alex	Baumgartner Herber	0 : 1
Bock Andreas	Nussbaumer Florian	0 : 1
Copic Antonio	Hauser Günther	0 : 1
Berger Kaspar	Wieser Martin	½:½

Finale

Nussbaumr Florian	Baumgartner Herber	1 : 0
Krammer Alex	Bock Andreas	1 : 0
Wieser Martin	Hauser Günther	1 : 0
Copic Antonio	Berger Kaspar	0 : 1

Reihung

	Name	Verein	Elo	RG
1	Nussbaumer Floria	Gmunden		5
2	Baumgartner Herb.	Wartberg/Aist		7
3	Krammer Alexande	Neumarkt	1200	1
4	Bock Andreas	Wartberg/Aist		6
5	Wieser Martin	Inter	1375	3
6	Hauser Günther	Neumarkt	1348	2
7	Berger Kaspar	HSV	1441	4
8	Copic Antonio	Neumarkt		8

U14 Mädchen

Elke Hackbarth gewann kampflos.

U14 Knaben

Viertelfinale

Hauser Michael	Fellner Alexander	0 : 1
Breuer Christoph	Affenzeller Andreas	1 : 0
Krässig Armin	Fritz Adolf	1 : 0
Grahleitner Thomas	Strasser Walter	0 : 1

Halbfinale

Breuer Christoph	Fellner Aexander	0 : 1
Krässig Armin	Strasser Walter	½:½
Hauser Michael	Affenzeller Andreas	0 : 1
Gahleitner Thomas	Fritz Adolf	1 : 0

Finale

Strasser Walter	Fellner Alexander	1 : 0
Breuer Christoph	Krässig Armin	0 : 1
Gahleitner Thomas	Affenzeller Andreas	½:½
Hauser Michael	Fritz Adolf	1 : 0

Reihung

	Name	Verein	Elo	RG
1	Strasser Walter	Haag/Hausr.	1405	4
2	Fellner Alexander	Haag/Hausr.	1459	1

3	Krässig Armin	Gmunden		6
4	Breuer Christoph	Gmunden	1296	7
5	Affenzeller Andreas	Wartberg/Aist	1360	2
6	Gahleiter Thomas	Wartberg/Aist	1200	5
7	Hauser Michael	Neumarkt	1492	8
8	Fritz Adolf	Mozart	1348	3

U16 Knaben

Die Partie Thomas Höckner (Neumarkt) gegen Mario Saugspier (Mondsee) endete Unentschieden.

Salzburg - Süd Turnier

Reinhard Hanel dominiert bisher das stark besetzte Rundenturnier bei Salzburg Süd. Der Elo-Favorit gab in den ersten fünf Runden lediglich einen ½ Punkt ab (gegen de Jongh). Einen Punkt dahinter rangiert der sehr stark aufspielende Klaus Jürgens, der als einziger neben Hanel ungeschlagen blieb. Das Führungstrio ergänzt Franz Hager, der mit dem Glück des Tüchtigen drei Punkte auf sein Konto brachte, aber eine Partie weniger ausgetragen hat. Der bisherige Pechvogel ist Christoph Löffler, der auf teilweise unwahrscheinliche Weise halbe und ganze Punkte verlor. Beim Rest wechselte Licht und Schatten.

Zwischenstand nach 5 Runden

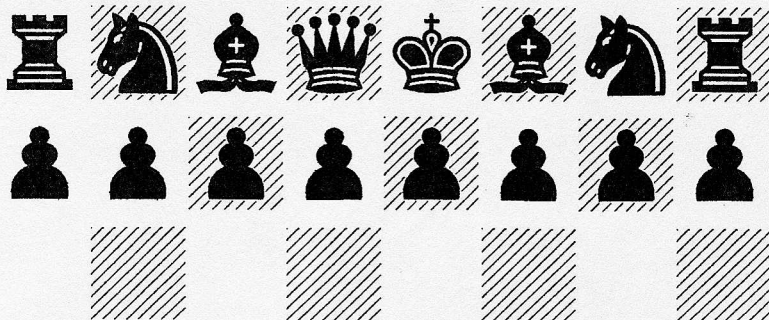
R	Name	Verein	Elo	Pk	BH
1	Reinhard Hanel	Inter	2276	4,5	
2	Jürgens Klaus	ASK	2081	3,5	
3	Hager Franz	Inter	2191	3,0	
4	Dölzlmüller Christ.	Sbg Süd	2053	2,5	
5	Waggerl Franz	Inter	2108	2,0	
6	de Jongh Nico	Sbg Süd	2107	2,0	
7	Hamberger Herm.	Mozart	2148	1,5	
8	Gottsmann Herbert	Sbg Süd	2138	1,5	
9	Hinteregger Arthur	Sbg Süd	2133	1,5	
10	Löffler Christoph	ASK	2055	1,0	

Franz Hager, Franz Waggerl, Hermann Hamberger und Herbert Gottsmann spielten erst viermal.

Seniorenvergleichskampf

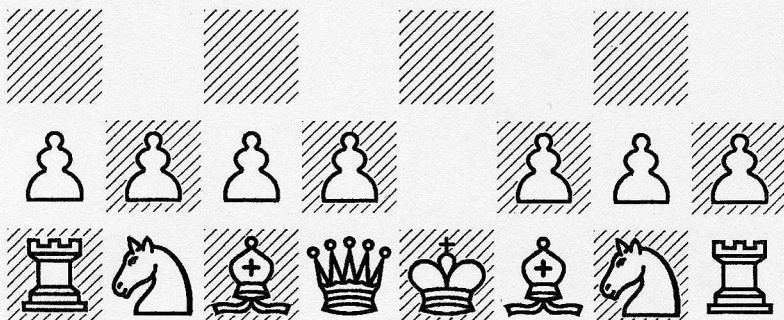
BR	Pongau	Pinzgau	4,5:5,5
1	Schmid Hans	Thurner Kurt	0 : 1
2	Axt Wolfgang	Bogensberger H.	1 : 0
3	Fuchs Egon	Gruber Alois	½:½
4	Schnöll Josef	Blamauer Willi	1 : 0
5	Fischer Hans	Haslinger Thomas	0 : 1
6	Kreuzsaler Josef	Oher Norbert	1 : 0
7	Czak Ingbert	Thaler Johannes	0 : 1
8	Bruneder Günter	Möschl Josef	0 : 1
9	Jahn Richard	Weickl Johann	1 : 0
10	Knaus Franz	Sinanovic Osman	0 : 1

SALZBURGER SPARKASSEN SCHÜLERLIGA 1997



Kurzturnierserie für

Schüler



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

**AUSSCHREIBUNG
der
Sparkassen Schülerliga 1997**

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg in Zusammenarbeit mit der Salzburger Sparkasse und den durchführenden Vereinen und Schulen;
- Spielmodus:** Es werden fünf Turniere gespielt. Dabei gelten die FIDE-Regeln für Aktivsach (Rapidschach) jedoch ohne Schreibzwang! Es wird in drei Altersgruppen gespielt, wobei jede Gruppe ein separates Turnier spielt.
- Jedes Einzelturnier wird mit sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen.
Der Gesamtsieger wird Ligameister 1997. (Der jeweiligen Gruppe)
- Bedenkzeit:** Je Spieler 15 Minuten.
- Teilnehmer:** Alle Schüler Jahrgang 1983 oder jünger
- Wertung:** Für die Gesamtwertung werden die vier besten Resultate eines Spielers zusammengezählt. Zur Zweitwertung wird das Gesamtergebnis herangezogen.
- Bei Punktegleichheit in Einzelturnieren erfolgt die Reihung nach Buchholzwertung.
- Punktwertung:** siehe Anhang.
- Nenngeld:** Wird keines eingehoben.
- Preise:** Werden vom jeweiligen Verein gestellt.

Gruppeneinteilung:

Gruppe U10: Jahrgänge 1987 und jünger

Gruppe U12: Jahrgänge 1985 und 1986

Gruppe U14: Jahrgänge 1983 und 1984

Jede Gruppe spielt ein separates Turnier:

Punktwertung für die Gesamtwertung:

Für die Gesamtwertung werden nur die besten 4 Ergebnisse der einzelnen Turniere gewertet. Es werden die erzielten Punkte verwendet. Die 10 bestplatzierten jedes Turniers erhalten Bonuspunkte. Der Sieger 1.0, der zweite 0.9, der dritte 0.8 bis zum zehnten mit 0.1.

Preise:

Folgende Preise werden für jede Gruppe mindestens vergeben:

Einen Pokal für den besten Knaben und das beste Mädchen, Sachpreise für die anderen Teilnehmer. Es steht den Veranstaltern frei, sein Turnier auch als Regionaltournament auszuschreiben, zu werten und mit Preisen zu honorieren.

Bei der Gesamtwertung erhalten die drei Bestplatzierten entsprechende Preise.

Die Vergabe weiterer Preise obliegt dem jeweiligen Veranstalter. (ausrichtenden Verein)

Turnierausschreibung der Sparkassenliga 1997

Sonstiges:

Die Turniere werden bis zirka bis 18:00 Uhr dauern. Die veranstaltenden Vereine haben dafür zu sorgen, daß eine Möglichkeit zum Essen gegeben ist. Der Veranstalter hat auch für turniergerechte Räumlichkeiten und eine entsprechende Turnierruhe zu sorgen, außerdem muß er für die Regional-Presse eine Aussendung durchführen.

Im Turniersaal ist von allen Beteiligten ein absolutes Rauchverbot einzuhalten!

Der Veranstalter ist für die Turnierleitung und Berichterstattung in der SIS und den lokalen Medien verantwortlich.

Der Veranstalter erhält für die Durchführung ein Honorar vom SLV.

Für den SLV Salzburg

Der SLV Präsident (Jugendreferent)

Der Schülerliga Verantwortliche

Zum Geleit:

Nach den großartigen Erfolgen der Sparkassen Schülerliga Turnierserien der Vorjahre fühlen wir uns verpflichtet, diese auch heuer wieder für unsere Schachjugend durchzuführen. Abermals konnte die SALZBURGER SPARKASSE für die Schirmherrschaft gewonnen werden, die uns dankenswerter Weise wieder sowohl finanziell als auch mit Sach- und Pokalspenden unterstützen wird.

Nach den gesammelten Erfahrungen der letzten Jahre gibt es heuer keine Änderung im Turniermodus. Das Turnier wird in fünf Einzelturnieren gespielt. Die vier besten Ergebnisse werden gewertet.

Ich hoffe, daß diese zweifellos wichtigen und interessanten Turniere von unseren Nachwuchs auch weiterhin bestens aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch wieder bei allen Eltern, Lehrern und Vereinsfunktionären für die bereits geleistete Arbeit bedanken und Sie weiterhin um Ihre Unterstützung für unsere Schachjugend und damit natürlich auch für die Sparkassenliga bitten.

Dipl. Ing. Gerhard Herndl - SLV Präsident

Spielorte, Termine und Ausrichter

(Turnierbeginn ist immer um 10:00 Uhr)

- 1. Turnier:** 28. Jänner 1997 in Salzburg, Hauptschule Maxglan (Mozart)
Auskünfte erteilt W. Kaiser Tel. Pr. 0662-623989 oder A. Burger Tel. Pr. 0662-429829
- 2. Turnier:** 23. Feber 1997 in Neumarkt, Hauptschule Neumarkt (SK Neumarkt)
Auskünfte erteilt M. Egger Tel. Pr. 06216 4480 Di. 06216 7436
- 3. Turnier:** 16. März 1997 in Salzburg, Goiserwirt (HSV Salzburg) Auskünfte erteilt M. Krauland Tel. Pr. 0662 431139 oder A. Burger Tel. Pr. 0662-429829
- 4. Turnier:** 13. April 1997 in Uttendorf, Wallwirt (USC-Uttendorf)
Auskünfte erteilt R. Berti Tel. Pr. 06563-8904, Di. 06562-391-709
- 5. Turnier:** 27. April 1997 in Schwarzach, Hotel Post (SV Schwarzach)
Auskünfte erteilt K. Höllhuber Tel. Pr. 06415-6601, Di. 06416-207

Anmeldungen für die einzelnen Turniere bis **spätestens drei Tage vor** Turnierbeginn bei den jeweiligen oben angeführten Veranstaltern. Dies ist unbedingt notwendig, um die Vorbereitungen (Turniersaal, Schachgarnituren, Sitzgelegenheiten und Buffetverkauf) zu organisieren.

Bei verspäteter Anmeldung wird pro Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von S 50.- eingehoben.

Bitte tragen Sie durch rechtzeitige Anmeldung dazu bei, den Turnierbeginn und -ablauf für alle Beteiligten angenehm zu gestalten.

SPORTLICH- MEINE SPARKASSE



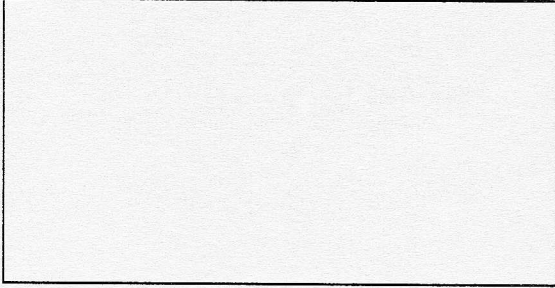
Sportförderung

Talent, Training, Einsatz, Ehrgeiz
- das alles ist Voraussetzung.
Aber ohne finanzielle Starthilfe
läuft gar nichts. Dafür braucht man
eine Bank mit "Sportsgeist".



Salzburger Sparkasse

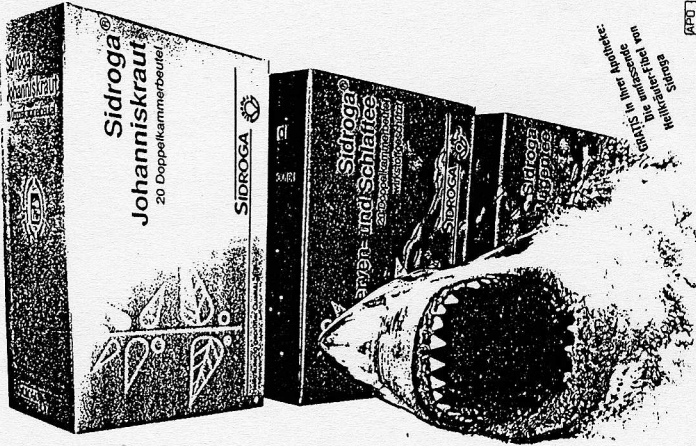
Die Bank als Partner



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE? NERVEN?

Schlechte Nerven? Nicht nur. Zudem sind auch oft der Auslöser für spezielle Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung. Einmal täglich Johanniskraut oder als Tee ein anerkanntes Mittel gegen spezielle Verstimmungen. Das Sidroga® Nerven- und Schlaftee sorgt für ruhigen Schlaf, der besonders bei Stress, Schindeln, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Unruhe bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen, Arzt oder Apotheker.



Seit 1974
nur in Apotheken
erhältlich



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400,-; Preis Einzelheft öS 20-

Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

